

Course an der Wiener Börse vom 30. Juli 1883. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments such as Staats-Anleihen, Pfanbrieve, and Aktien von Transport-Unternehmungen, along with their respective prices and exchange rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 173.

Dienstag, den 31. Juli 1883.

(3111-3) Concursauschreibung. Nr. 7966. Kaiserstipendien für die Gärterschule „Elisabethinum“ in Mödling. An der mit der landwirtschaftlichen Lehranstalt „Francisco-Josephinum“ in Verbindung stehenden Gärterschule „Elisabethinum“ gelangen für den nächsten zweijährigen Lehrkurs 1883/84 und 1884/85 zwei Stipendien von je jährlich 250 fl., deren eines den Namen Sr. Majestät des Kaisers, das andere den Namen Ihrer Majestät der Kaiserin führt, zur Verleihung. Bewerber um diese Stipendien haben ihre Gesuche längstens bis 31. August 1883 bei der Direction des „Francisco-Josephinum“, bei welcher Institutsprogramme zu beziehen sind, einzubringen. Zur Aufnahme in die Gärterschule „Elisabethinum“ ist erforderlich: 1.) Die zustimmende Erklärung ihrer Eltern oder Vormünder; 2.) der Nachweis über die mit gutem Erfolge absolvierte Volksschule; 3.) ein Lebensalter von mindestens 15 Jahren bei entsprechender körperlich kräftiger Entwicklung. Sehr wünschenswert ist der Nachweis einer im Gartenbau durch längere Zeit gethätigen Praxis. Stipendisten sind von der Entrichtung des Schulgeldes nicht befreit. Wien am 17. Juni 1883. Vom k. k. Ackerbau-Ministerium.

(3262-3) Verlautbarung. Nr. 6343. An der k. k. geburtsärztlichen Lehranstalt zu Laibach beginnt der Winterlehrcurs für Hebammen mit slovenischer Unterrichtssprache am 1. October 1883, zu welchem jede Schülerin, welche die gesetzliche Eignung hiezu nachweisen kann, unentgeltlich zugelassen wird.

Jene Schülerinnen aus Krain, welche sich um die in diesem Winterlehrcurs zu verleihenden systemisirten 10 Studienfonds-Stipendien von 52 fl. 50 kr. und die normalmäßige Vergütung für die Hieher- und Rückreise in ihr Domicil zu bewerben beabsichtigen, haben die diesfälligen Gesuche unter legaler Nachweisung ihrer Armut, Moralität, des noch nicht überschrittenen 40sten Lebensjahres, dann der intellectuellen und physischen Eignung zur Erlernung der Hebammenkunde unsehrbar bis zum 15. August d. J. bei der betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaft zu überreichen, wobei bemerkt wird, dass die des Lebens Unkundigen nicht berücksichtigt werden. Laibach am 20. Juli 1883. Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Oznanilo. St. 6343. Na e. kr. babilski učilnici v Ljubljani se začne zimski tečaj učenja za babice v slovenskom jeziku 1. dan oktobra 1883, in pripusti se k temu vsaka učenka brez plačila, ktera dokazati mora, da ima za to lastnosti, kakor jih postava tirja. Tiste učenke z Kranjskega, katero mislijo prositi za eno ali drugo sistemizirano stipendijo iz šolskega zaloga, kateri se bo v tem zimskom učilnem tečaju 10, vsaka po 52 gld. 50 kr., podložiti in prositi za pravilno povračilo strokov potovanja tu sem in nazaj domu, morajo svoje prošnje izročiti gotovo do 15. avgusta t. l. svojemu e. kr. okrajnemu glavarstvu. V toh prošnjah morajo, kakor to postava tirja, dokazati svoje ubožstvo, lepo zadržanost, da še niso čez 40 let stare, potem da so po lastnosti svojega razuma in telesne pripravnosti, naučiti se babilstva. Opomni se pa, da se na prosilke ne bo oziralo, ktero brati ne znajo. V Ljubljani, 20. julija 1883. Od e. kr. deželne vlade za Kranjsko.

(3289-3) Kundmachung. Nr. 8774. Zufolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 17. d. M., Z. 4395/M., wird gestattet, dass von nun an von einem und demselben Einleger bis zu drei Spararten à 50 kr. anstatt nur einer, wie bisher, während einer Woche zur Einlösung gebracht und von den Sammelstellen angenommen werden dürfen; was zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird. Triest, den 25. Juli 1883. R. I. Postdirection.

(3332-1) Bezirks-Hebammenstelle. Nr. 3432. In der Gemeinde Großpölland, Gerichtsbezirk Reifnitz, ist eine Bezirks-Hebammenstelle mit der jährlichen Remuneration von 21 fl. 7 kr. aus der Bezirksamte auf die Dauer des Bestandes derselben zu besetzen. Bewerberinnen haben ihre gehörig instruirten Gesuche bis längstens 1. September l. J. hieramts vorzulegen. R. I. Bezirkshauptmannschaft Gottschee, am 24. Juli 1883. (3154-3) Edictal-Vorladung. Nr. 10214. Nachstehende Parteien werden ob ihres unbekanntem Aufenthalts mit Bezug auf den Steuer-Directionserlass vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiezu aufgefordert, binnen vierzehn Tagen von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an unso gewisser hieramts sich zu melden und den ausstehenden Steuerriidstand, und zwar: 1.) Desranceschi Matijas, Barbier und Raftanienbrater, sub Post-Nr. 3429 an der Erwerbsteuer pro 1883 mit 7 fl. 7 kr., 10proc. städt. Schulumlage 31 1/2 kr.; 2.) Cesnovar Maria, Greislerin, sub Post-Nr. 4093 an der Erwerbsteuer pro 1882 mit 7 fl. 7 kr., 10proc. städtischer Schulumlage 31 1/2 kr.; an der Erwerbsteuer pro 1883 7 fl. 7 kr., 10proc. städt. Schulumlage 31 1/2 kr.;

3.) Lampic Franz, Greisler, sub Post-Nr. 4281 an der Nachtrags-Landesumlage pro 1881 mit 11 kr.; an der Erwerbsteuer pro 1882 mit 7 fl. 7 kr., 10proc. städt. Schulumlage 31 1/2 kr.; an der Erwerbsteuer pro 1882 mit 7 fl. 7 kr., 10proc. städt. Schulumlage 31 1/2 kr.; 4.) Kiran Rosalia, Greislerin, sub Post-Nr. 4634 an der Erwerbsteuer pro 1882 mit 7 fl. 7 kr., 10proc. städt. Schulumlage 31 1/2 kr.; an der Erwerbsteuer pro 1883 mit 7 fl. 7 kr., 10 proc. städt. Schulumlage 31 1/2 kr.; 5.) Peteln Georg, Holzwarenverfleiß, sub Post-Nr. 4722 an der Erwerbsteuer pro 1882 mit 7 fl. 7 kr., 10proc. städt. Schulumlage mit 31 1/2 kr.; an der Erwerbsteuer pro 1883 mit 7 fl. 7 kr., 10proc. städtischer Schulumlage 31 1/2 kr.; 6.) Presovar Ursula, Kleinbiebstecherei, sub Post-Nr. 5068 an der Erwerbsteuer pro 1882 mit 7 fl. 7 kr., 10proc. städt. Schulumlage mit 31 1/2 kr.; an der Erwerbsteuer pro 1883 mit 7 fl. 7 kr., 10proc. städt. Schulumlage 38 1/2 kr.; 7.) Gostinčar Josef, Holzwarenverkauf, sub Post-Nr. 5144 an der Erwerbsteuer pro 1882 mit 18 fl. 85 kr., Handelskammerbeitrag 67 1/2 kr., 10proc. städt. Schulumlage 84 kr.; an der Erwerbsteuer pro 1883 mit 18 fl. 85 kr., Handelskammerbeitrag 67 1/2 kr., 10proc. städt. Schulumlage 84 kr.; an der Einkommensteuer pro 1882 mit 6 fl. 28 1/2 kr., an der 10proc. städt. Schulumlage 28 kr.; 8.) Novak Vincenz, Sattler und Lackierer, sub Post-Nr. 5265 an der Erwerbsteuer pro 1883 7 fl. 7 kr., 10proc. städt. Schulumlage 31 1/2 kr.; 9.) Merlat Anna, Schuhwarenverkauf, sub Post-Nr. 5321 an der Erwerbsteuer pro 1883 7 fl. 7 kr., 10proc. Schulumlage 31 1/2 kr., — zu berichtigen, als im widrigen Falle die Lösung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlaßt werden wird. Stadtmagistrat Laibach am 1. Juli 1883.

(3328-1) Zweite exec. Feilbietung. Nr. 2659. Mit Bezug auf das Edict Nr. 2279 wird bekannt gegeben, dass in der Executionssache des Johann Peitsche von Treffen gegen Anton Slat von Repče am 21. August 1883 zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird. R. I. Bezirksgericht Treffen, am 27sten Juli 1883. (3322-1) Zweite exec. Feilbietung. Nr. 3908. Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines der dem Franz Uranic von Kriskate gehörigen, gerichtlich auf 1791 fl. bewerteten Realität Urb. Nr. 75 ad Gut Wildenegg zu der auf den 22. August 1883 angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschritten. R. I. Bezirksgericht Egg, am 24sten Juli 1883.

(3223-3) Bekanntmachung. Nr. 7523. Den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern des Martin Dragovan von Grabrouz Nr. 21 wurde Martin Dragovan von Lokviz zum Curator ad actum bestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 11. Mai 1883, Z. 5281, zugestellt. R. I. Bezirksgericht Mödling, am 5. Juli 1883. (3294-3) Bekanntmachung. Nr. 2754. Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Josef, Ursula, Margareth Erjanc von Plešivca und Peter Kojelj von Großgupf wird hiezu bekannt gemacht, dass denselben Jakob Pajst, Gemeindevorstand in Luce, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 22. Juni 1883, Z. 2334, zugestellt wurde. R. I. Bezirksgericht Sittich, am 24sten Juli 1883.

Mattonis Giesshübler, reinster (164) 10-9 alkalischer Sauerbrunn, in grossen Bordeaux-Flaschen à 30 kr. Apotheke Piccoli „zum Engel“, Laibach, Wienerstrasse. Ein schöner, ausgewachsener, lebender Uhu (Strix bubo) wird um den Preis von höchstens fl. 15, franco loco Laibach gestellt, zu kaufen gesucht. Offerte sind an Herrn Carl Karinger (334) 3-1 zu richten. (3324-1) Nr. 3915. Bekanntmachung. In der Executionssache des Johann Grabnar von St. Oswald gegen Franz Supan von Brezje pcto. 437 fl. 96 kr.

samt Anhang wurde Herr Josef Schweiger von Egg für die seit dem Jahre 1797 intabulierten Gläubiger Maria Marinski, Helena N. und Agnes N., resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger, unter gleichzeitiger Zustellung der für dieselben bestimmten Rubriken des diesgerichtlichen Feilbietungsbescheides vom 26. Juni 1883, Z. 3263, zum Curator ad actum bestellt. Dessen werden die Obgenannten zur Wahrung ihrer Rechte hiezu verständiget. R. I. Bezirksgericht Egg, am 26sten Juli 1883. (3302-2) Nr. 2959. Bekanntmachung. Das k. k. Landesgericht in Laibach hat mit Beschluss vom 17. Juli 1883, Z. 5189, über Maria Pozenel von Merslitog im Sinne des § 273 b. G. B. ob Wahnsinnes die Curatel zu verhängen befunden und wurde derselben deren Vater Jakob Pozenel von Merslitog Hs.-Nr. 1 zum Curator bestellt. R. I. Bezirksgericht Idria, am 22sten Juli 1883.

(3328-1) Zweite exec. Feilbietung. Nr. 2659. Mit Bezug auf das Edict Nr. 2279 wird bekannt gegeben, dass in der Executionssache des Johann Peitsche von Treffen gegen Anton Slat von Repče am 21. August 1883 zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird. R. I. Bezirksgericht Treffen, am 27sten Juli 1883. (3322-1) Zweite exec. Feilbietung. Nr. 3908. Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines der dem Franz Uranic von Kriskate gehörigen, gerichtlich auf 1791 fl. bewerteten Realität Urb. Nr. 75 ad Gut Wildenegg zu der auf den 22. August 1883 angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschritten. R. I. Bezirksgericht Egg, am 24sten Juli 1883.

(2824-1) Nr. 3988.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Josef Cepel gehörigen, gerichtlich auf 1585 fl. geschätzten, in Woutische gelegenen Realität Urb.-Nr. 644 ad Herrschaft Senofetsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. September, die zweite auf den

9. Oktober und die dritte auf den

15. November 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9. Mai 1883.

(3235-1) Nr. 7111.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der D.-R.-D.-Commenda Mötting die exec. Versteigerung der dem Mathias nun Ivo Jakljevič von Radowitsch Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 2055 fl. geschätzten, im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Mötting sub Rectf.-Nr. 46, Extr.-Nr. 29 der Steuergemeinde Radowitsch vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. September, die zweite auf den

6. Oktober und die dritte auf den

7. November 1883, jedesmal vormittags um 11 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude Saal Nr. 1 mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10procentiges Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 23. Juni 1883.

(3266-1) Nr. 4155.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Max Brodjočin (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Karl Bičič gehörigen, gerichtlich auf 4880 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 273 und 274 der Steuergemeinde Adelsberg und Einlage-Nr. 78 der Steuergemeinde Rakitnik bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. September, die zweite auf den

9. Oktober und die dritte auf den

16. November 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 1. Juni 1883.

(3305-1) Nr. 5409.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Salamon Coen von Trieste (nom. der minderj. Eugen und Theresia Belligoi durch Dr. Schellander) die exec. Versteigerung der dem Peter Behove von Mannsburg gehörigen, gerichtlich auf 1970 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 135, 136, 137, 138 und 139 ad Steuergemeinde Mannsburg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. August, die zweite auf den

19. September und die dritte auf den

19. Oktober 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Michael Jankovič von Mannsburg und Ignaz Behove von Bobice und dem Valentin Marinschel von Stein unbekanntem Aufenthaltes wird unter gleichzeitiger Zustellung des Feilbietungsbescheides Herr Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 3ten Juli 1883.

(2445-1) Nr. 3191.

Erinnerung

an Andreas Pahor von Pobbreg, rückfichtlich dessen hiergerichts unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Andreas Pahor von Pobbreg, rückfichtlich dessen hiergerichts unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe Franz Wissej von St. Veit (durch Herrn Dr. Bitamič von Adelsberg) wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung der bei der Realität ad Herrschaft Wippach, tom. XI, pag. 93, auf Grund der Urkunde vom 28. April 1850 ob des Kauuschillinges von 124 fl. 45 kr. haftenden Forderung sub praes. 26. Mai 1883, Z. 3191, hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

4. September 1883, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 Summar-Patentes angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Adolf Pahor von Pobbreg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Denen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 29. Mai 1883.

(3315-1) Nr. 7597.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht, dass dem unbekannt wo in Deutschland abwesenden Johann Pavlesič von Brezje der Curator ad actum in der Person des Herrn Franz Furlan von Mötting und den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern des Michael Musič von Zerouz Nr. 6 und der Margareth Pavlesič von Raschtscha der Curator ad actum in der Person des Herrn Friedrich Sapotnik von Mötting bestellt und dass diesen Curatoren die Anmeldungs- und Liquidierungsbescheide vom 7. Juli 1883, Z. 7597, zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 7. Juli 1883.

(3306-1) Nr. 5343.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Albin Slitscher von Laibach die executive Versteigerung der dem Kaspar Stempel in Studa gehörigen, gerichtlich auf 5412 fl. geschätzten Realitäten Grundbuchs-Einlage-Nr. 29, 30 und 31 der Steuergemeinde Studa bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. August, die zweite auf den

19. September und die dritte auf den

19. Oktober 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 30sten Juni 1883.

(2322-1) Nr. 3776.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Valentin Vodopivec, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem unbekannt wo befindlichen Valentin Vodopivec, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Vodopivec von Klenk eine Klage auf Anerkennung des Eigenthumes, rückfichtlich der $\frac{1}{2}$ -Hube Urb.-Nr. 5, fol. 223 ad Prem eingebracht, worüber die Tagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

6. September 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Dr. Den, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Mai 1883.

(3320-1) Nr. 3829.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines der dem Bartholmä Jupanc von Dousto gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 484A ad D.-R.-D.-Commenda Laibach Einl.-Nr. 60 der Steuergemeinde Snojset zu der auf den

18. August 1883 angeordneten dritten executiven Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 18ten Juli 1883.

(3120-1) Nr. 3279.

Erinnerung

an Michael Bogrin und unbekanntem Erben desselben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird dem Michael Bogrin und den unbekanntem Erben desselben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Tomše von Laze Nr. 4 die Klage auf Erftzung der Realität sub Post.-Nr. 209 ad Herrschaft Mokriz eingebracht, und wird zum summarischen Verfahren die Tagung hiergerichts auf den 5. September 1883, 8 Uhr früh, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraf als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 20. Juni 1883.

(3119-1) Nr. 3278.

Bekanntmachung.

an Andreas Munič und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird dem Andreas Munič und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Agnes Tomše von Laze, Vormünderin des minderj. Georg Tomše die Klage auf Erftzung einer Realität Post.-Nr. 173/a und 174 ad Herrschaft Mokriz eingebracht, und wird die Tagung zum summarischen Verfahren auf den

5. September 1883, hiergerichts 8 Uhr früh, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraf als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 20. Juni 1883.

(3059-2) Nr. 9400. Executive Feilbietung und Bekanntmachung

an Ursula Sterlep, Josef, Margaretha und Gertraud Udovc von Jeschza, resp. ihre allfälligen Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Zur Bornahme der mit Bescheide vom 26. October 1882, Z. 23810, zur Einbringung der Forderung der Ignaz Sterns Söhne in Agram per 1127 fl. 35 kr. s. A. bewilligten executiven Feilbietung der dem Valentin Sajovic von Jeschza gehörigen zehn Realitäten, als:

- a) Einl.-Nr. 104 ad Catastralgemeinde Jeschza im Werte von 1640 fl.,
- b) Einl.-Nr. 105 ad Catastralgemeinde Jeschza im Werte von 1200 fl.,
- c) Einl.-Nr. 107 ad Catastralgemeinde Jeschza im Werte von 60 fl.,
- d) Einl.-Nr. 108 ad Catastralgemeinde Jeschza im Werte von 220 fl.,
- e) Einl.-Nr. 110 ad Catastralgemeinde Jeschza im Werte von 70 fl.,
- f) Einl.-Nr. 111 ad Catastralgemeinde Jeschza im Werte von 60 fl.,
- g) Einl.-Nr. 112 ad Catastralgemeinde Jeschza im Werte von 10 fl.,
- h) Einl.-Nr. 113 ad Catastralgemeinde Jeschza im Werte von 150 fl.,
- i) Einl.-Nr. 118 ad Catastralgemeinde Tschernutsch im Werte von 417 fl.,
- k) Einl.-Nr. 386 ad Catastralgemeinde Stoschje im Werte von 75 fl., —

werden drei neuerliche Tagssatzungen auf den 11. August, 12. September und 13. October l. J.,

jedesmal mit dem Beginne präcise um 10 Uhr vormittags, mit dem Beifuge angeordnet, dass diese Realitäten, falls sie bei der ersten und zweiten Tagssatzung nicht um oder über dem Schätzungswert angebracht werden könnten, bei der dritten Feilbietung auch unter demselben hintangegeben werden.

Für nachstehende Tabulargläubiger, als die angeblich verstorbene Ursula Sterlep von Jeschza, resp. ihre allfälligen außer den namhaft gemachten Erben noch bestehenden unbekanntem Erben oder Rechtsnachfolger und für die nicht auffindbaren Josef, Margareth und Gertraud Udovc von Jeschza, resp. allfälligen Rechtsnachfolger, wurde Herr Dr. Suppan, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, 14. Juni 1883.

(3145-2) Nr. 1081. Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Gertraud Erne und ihre ebenfalls unbekanntem Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird der unbekannt wo befindlichen Gertraud Erne und ihren ebenfalls unbekanntem Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Georg Leban von Sava Nr. 10 die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der für Gertraud Erne auf der Realität zu Sava Nr. 10 sub Urb.-Nr. 81 ad Herrschaft Weissenfels intabulierten Forderung per 50 fl. s. A. sub praes. 8. Juni 1883, Z. 1081, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den 14. August 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Treben von Sava als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit

dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Kronau, am 8ten Juni 1883.

(3144-2) Nr. 1119. Erinnerung.

an Josef Kosmac, Matthäus Lautischer, Elisabeth Plebaina und Lorenz Kliner unbekanntem Aufenthalt und ihre ebenfalls unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den Josef Kosmac, Matthäus Lautischer, Elisabeth Plebaina und Lorenz Kliner unbekanntem Aufenthaltes und ihren ebenfalls unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Sebastian Klančnik, Thomas Plebaina, Johann Klančnik und Valentin Smolei von Moistrana die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung mehrerer Sachposten, u. zw.: per 992 fl. 41 kr. s. A., per 430 fl., 64 fl. 30 kr., 40 fl. und 43 fl. s. A., dann 255 fl. s. A. und 50 fl. s. A. sub praes. 15. Juni 1883, Z. 1119, eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den 14. August 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Michael Anzel von Moistrana als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Kronau, am 15ten Juni 1883.

(3304-2) Nr. 4049. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Urbanc von Rupa die executive Versteigerung der dem Alex Arbi von Mannsburg gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. 50 kr. geschätzten Realität Einlage-Nr. 248 ad Steuergemeinde Mannsburg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 1. August,
- 31. August
- und die dritte auf den

29. September 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 26ten Mai 1883.

(3057-3) Nr. 12166. Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Modic (durch Dr. Zarnik) die Uebertragung der zweiten und dritten executiven Versteigerung der dem Johann Dibnik von Drest Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 4514 fl. geschätzten Realität Ein.-Nr. 270 ad Sonnegg bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 8. August
- und die zweite auf den

5. September 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Juni 1883.

(2995-3) Nr. 6341. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kastelic von Randia (Cessionär der Theresia Rosicel von Rudolfswert) die executive Versteigerung der dem Josef Hovevar vulgo Vooč von Brezovica bei Stopic gehörigen, gerichtlich auf 1460 fl. geschätzten, im Grundbuche der Commenda Rudolfswert sub Rectf.-Nr. 65 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 8. August,
- die zweite auf den
- 6. September
- und die dritte auf den

10. October 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswert am 4. Juni 1883.

(3019-3) Nr. 13281. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Johann Remžgar von Radgoriz Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1832 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 21 ad Steuergemeinde Radgoriz, alt Rectf.-Nr. 98 ad Kreuzberg, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 8. August,
- die zweite auf den
- 12. September
- und die dritte auf den

10. October 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Juni 1883.

(3060-3) Nr. 12944. Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über die Klage des Franz Lipal von Dobrujne gegen den verstorbenen Lorenz Modic, Auszügler von Drest, peto. Anerkennung eines Abtretungsvertrages s. A. Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, als Curator für den Verlass des Beklagten Lorenz Modic bestellt und sonach zur summarischen Verhandlung dieser Streitsache die Tagssatzung auf den

- 10. August l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Akerh. Patentges vom 18. October 1845 angeordnet worden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, 26. Juni 1883.

(3055-3) Nr. 11939. Exec. Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Svigel in Drest die executive Feilbietung der dem Josef Stembou von Brunn Dorf zustehenden, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 140 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die Parzellen 1317 und 1319 ad Steuergemeinde Brunn Dorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 8. August,
- die zweite auf den
- 5. September
- und die dritte auf den

6. October l. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Amtskanzlei mit dem Beifuge angeordnet worden, dass die Besitz- und Genussrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden.

Laibach am 8. Juni 1883.

(3124-3) Nr. 2416. Exec. Fahrnisse- und Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Kusner von Obersehnitz die executive Versteigerung der dem Lorenz Kusner'schen Verlasse von Dolenawas gehörigen, gerichtlich auf 302 fl. geschätzten Fahrnisse und der auf 6165 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1730 ad Herrschaft Laibach, Einl.-Nr. 25 der Catastralgemeinde Dolenawas, und zwar die Realität parcellenweise laut Schätzungsprotokoll, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 6. August,
- die zweite auf den
- 6. September
- und die dritte auf den

8. October 1883, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in Dolenawas im Orte der Realität mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität und Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben (die Fahrnisse gegen Barzahlung) hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laibach, am 10ten Juni 1883.

Allen Freunden und Bekannten,
 von denen ich mich nicht persönlich verabschieden konnte, sage ich auf diesem Wege ein herzliches
Lebewohl!
 Dušmanič.
 (3338)

Nähmaschine
 (Singer)
 gut erhalten, wird um den billigsten Preis aus freier Hand (3339)

verkauft.
St. Petersstrasse Nr. 41.
 Ein eleganter
Kutschier - Phaethon
 und ein
zweisitziger Einspänner
 sind billig zu verkaufen beim Sattlermeister Ban in Laibach, Maria-Theresiastrasse Nr. 5. (3333) 3-1

Herren und Damen,
 die gegen Erweis einer kleinen Gegengefälligkeit eine neu gegründete, schöne illustrierte belletristische Zeitschrift (nebst der Aussicht auf mehrere wertvolle Prämien) ein ganzes Jahr hindurch unentgeltlich zu beziehen wünschen, mögen ihre Adressen (mit Angabe von Namen, Stand oder Charakter) einsenden an die Administration der „Illustrirten Blätter für Stadt und Land“, Wien, VIII., Alserstrasse 47. (3307) 2

Specialarzt
Dr. Hirsch
 heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufshilfe der Patienten nach neuesten, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (bisect). Ordination:
 Wien, Mariahilferstrasse 12,
 täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig.
 Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt.
 (3173) 9

(3303-1) Nr. 5433.
Bekanntmachung.
 Der Ursula Friar und Gertraud Kap von Domschale, unbekanntem Aufenthaltes, wird hiemit bekannt gemacht, dass derselben Herrn Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid vom 18. Juni l. J., Z. 4982, zugestellt worden ist.
 K. k. Bezirksgericht Stein, am 4ten Juli 1883.

(3102-3) Nr. 5086.
Uebertragung exec. Fahrnis-Versteigerung.
 Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es seien die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 16. Juni 1883, Zahl 4458, auf den 16. und 30. Juli 1883 angeordneten exec. Feilbietungs-Tagsatzungen bei dem C. Schwarz, Kaufmann in Laibach, gehörigen Fahrnisse mit dem Anhang des obigen Bescheides und unter Beibehaltung des Ortes sowie der Stunde auf den
 6. August und
 20. August 1883
 übertragen worden.
 Laibach am 7. Juli 1883.

Ein landtäffliches Gut in Unterkrain

anderthalb Stunden von der Eisenbahnstation Videm entfernt, in schöner und gesunder Gegend gelegen, bestehend aus verschiedenen, wohl arrondierten Culturgründen, namentlich Weingärten von vorzüglicher Lage, und schlagbarem Walde, Schloss und Wirtschaftsgebäuden, Inventar und Vorräthen, wird aus freier Hand preiswürdig verkauft. — Auskunft erteilt Dr. v. Schrey, Advocat in Laibach. (3263) 3-2

Pager in modernsten Posamenterien und Seidenstoffen sowie sämtlichen Aufputzartikeln für Damenkleider bei
Heinrich Kenda, Laibach.
 Versendungen nach auswärts sehr pünktlich und solid.
 (1286) 36

Pferde - Licitation.

Donnerstag, den 2. August 1883, vormittags um 10 Uhr werden auf dem Kaiser-Josefs-Platze in Laibach die Hengste
 Nr. 302 „Highflyer“ 1., englisch Halbblut, 165 Cm. hoch,
 Nr. 69 „Delaville“, Anglo-Normäne, . . . 163 „ „ und
 Nr. 74 „Monte“, Pinzgauer. 155 „ „
 sämtlich im Zuge eingeführt, gegen gleich bare Bezahlung öffentlich im Licitationswege verkauft werden.
 Selo, den 28. Juli 1883. (3317) 3-2

Vom Commando des k. k. Staats-Hengstendepot Graz, Posten Nr. 2 zu Selo.

(3321-1) Nr. 3811.
Bekanntmachung.
 Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 31. Mai 1883, Z. 2922, wird bekannt gemacht:
 Es sei für die unbekannt wo befindlichen Lukas und Maria Uranic sowie Anton Robitsch ein Curator ad actum in der Person des Herrn Josef Schweiger von Egg bestellt und demselben die Realfeilbietungsbescheide vom 31. Mai 1883, Z. 2922, zugestellt wurden.
 K. k. Bezirksgericht Egg, am 17ten Juli 1883.

(3295-3) Nr. 2753.
Bekanntmachung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Ludwig Friar von Bodgaber, Helena Polcar von Gabrousch und Anton Gereman von Trebnagorica hiemit erinnert, dass denselben Josef Friar von Obergurt als Curator ad actum bestellt und decretiert wurde und diesem der für sie bestimmte hiergerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 10. Juni 1883, Z. 2164, eingehändigt wurde.
 K. k. Bezirksgericht Sittich, am 24ten Juli 1883.

(3330-1) Nr. 61.
Executive Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Dr. Burger als Jakob Krainer'scher Concursmassa-Verwalter die öffentliche Feilbietung der zum Concurse Jakob Krainer gehörigen unbehausten Realität Einl.-Nr. 18 Steuer-gemeinde Mitterdorf zu Kerndorf vorkommend in Gemäßheit des § 165 Concursordnung im Uebertragungswege bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den
 16. August 1883,
 vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet wurde, dass obige Realität, bestehend aus den Parcelen Nr. 460, 655 und 656 um den im Crida-Inventar vom 9. März 1882 erhobenen Schätzwert von 40 fl. ausgerufen und an den Meistbietenden, jedoch nicht unter dem Schätzwerte, hintangegeben wird.
 K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 27. Juli 1883.

(3296-3) Nr. 2634.
Bekanntmachung.
 Dem unbekannt wo befindlichen Anton Janzic von Besenik wird hiemit erinnert, dass für denselben Herr Anton Stepec, Gemeindevorstand in Weizelburg, zum Curator ad actum bestellt wird und diesem der hiergerichtliche Tabularbescheid vom 13. Juni 1883, Z. 2216, zugestellt wurde.
 K. k. Bezirksgericht Sittich, am 10ten Juli 1883.

(3741-2) Nr. 4211.
Einleitung zur Amortisierung.
 Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei die Einleitung des Amortisierungs-Verfahrens in Bezug der angeblich am 24. Juli 1882 zu St. Magdalena im Hause des Blas Brence verbrannten nachstehenden Einlagbüchel der krainischen Sparcasse, als:
 1.) Nr. 90 037 auf Marianna Brence lautend per 120 fl.
 2.) „ 105 874 „ Gregor Brence lautend per 1050 „
 3.) „ 114 434 „ Gregor Brence lautend per 600 „
 4.) „ 81 957 „ Gregor Kautic lautend per 300 „
 5.) „ 78 815 „ Gregor Kautic lautend per 50 „
 6.) „ 100 749 „ Blas Brence lautend per 320 „
 7.) „ 112 064 „ Blas Brence lautend per 400 „
 bewilliget worden, weshalb alle jene, welche auf obbenannte Sparcassebücheln ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert werden, dasselbe
 binnen sechs Monaten
 vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt so gewiß hiergerichts anzumelden und darzutun, als sonst diese Sparcasse-Einlagbüchel auf weiteres Anlangen für erloschen und rechtsunwirksam erklärt werden würden.
 Laibach am 16. Juni 1883.

(3248-1) Štev. 6895.
Oglas.
 C. kr. okrajno sodišče Metliško naznanja Janez Nussdorferjevem dedičem iz Metlike, da je zoper njih g. Ivan Kapelle iz Metlike tožbo *de praes.* 18. junija 1883, št. 6895, za 325 gld. vložil. Čez to tožbo se obravnava določuje na dan
 31. avgusta 1883
 pri tem sodišči dopoludne ob 9. uri.
 Ker je bivališče toženih temu sodišču neznano in ti mogoče izvan c. kr. dežel stanujejo, se je za njihovo zastopanje in njihove troške gosp. Tone Navratil iz Metlike oskrbnikom imenoval.
 Toženim se to s tem naznanja, da oni do omenjenega časa kakega drugega oskrbnika temu sodišči objavijo ali pa sami doidejo, ker drugače se bode z ovim oskrbnikom po sodnijskem redu v tej tožbi obravnavalo.
 C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dne 26. junija 1883.

(3247-1) Štev. 7274.
Naznanilo
 Od c. kr. okrajnega sodišča v Metliki se naznanja Janez Dergancu iz Kala, da je proti njemu Anton Hönigsmann iz Semiča tožbo *de praes.* 26. junija 1883, št. 7247, za 20 gold. vložil. Čez to tožbo se obravnava določuje na dan
 5. septembra 1883
 pri tem sodišči dopoludne ob 8. uri.
 Ker je bivališče toženega temu sodišču neznano in ta mogoče izvan c. kr. dežel stanuje, se je za njegovo zastopanje in na njegove stroške gospod Friderik Sapotnik iz Metlike oskrbnikom imenoval.
 Toženemu se to s tem naznanja, da on o pravem času sam dojde ali si pa kacega družega oskrbnika izvoli in ga sodišču objavi; sploh pa redno svojo reč zastopa, sicer bi se z imenovanim oskrbnikom v tej tožbi po sodnijskem redu obravnavalo.
 C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dne 28. junija 1883.

(3246-1) Št. 7246.
Naznanilo.
 Od c. kr. okrajnega sodišča v Metliki se naznanja Matiji Bukovacu iz Brezovega Rebra, da je proti njemu Anton Hönigsmann iz Semiča tožbo *de praes.* 26. junija 1883, št. 7246, za 20 gld. vložil. Čez to tožbo se obravnava določuje na dan
 5. septembra 1883
 pri tem sodišči dopoludne ob 8. uri.
 Ker je bivališče toženega temu sodišču neznano in ta mogoče izvan c. kr. dežel stanuje, se je za njegovo zastopanje in njegove troške gospod Friderik Sapotnik iz Metlike oskrbnikom imenoval.
 Toženemu se to s tem naznanja, da on o pravem času sam doide, ali si pa kacega družega oskrbnika izvoli in ga sodišču objavi, sploh pa redno svojo reč zastopa, sicer bi se iz imenovanim oskrbnikom v tej tožbi po sodnijskem redu obravnavalo.
 C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dne 28. junija 1883.

(3334) Nr. 41.
Bekanntmachung.
 Die Gläubiger der Concursmasse des Franz Hafner in Laibach werden auf den
 13. August 1883,
 vormittags 10 Uhr, zum gefertigten Concursmasse-Commissär einberufen, um über die Ansprüche des Masseverwalters Herrn Dr. Josef Suppan im Sinne des § 161 C. D. Beschlüsse zu fassen.
 K. k. Landesgericht Laibach, am 24. Juli 1883.
 Der k. k. Concurscommissär:
 Dr. Bidič.